

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Deckungen, physisch erschöpft, dabei einer ausgiebigen Artillerieunterstützung entbehrend, fast ohne Reserven im Raume bei Sułoszowa, etwa 20 km nordwestlich Krakau.

In dieser Lage erfolgte am 24. morgens ein mit übermächtigen Kräften überraschend durchgeführter Angriff der Russen gegen das in der Mitte der Division fechtende IR. 26. Die Verluste dieses Regiments betragen damals bereits etwa 40 v. H. des Gefechtsstandes.

Im Morgengrauen waren zwei in erster Linie stehende Kompanien durch zwei andere abgelöst worden. Ein gleichzeitiger russischer Angriff drang teilweise in die eigenen Linien ein, worauf sich ein heftiger Nahkampf entwickelte. Dabei wurden 250 Mann der eigenen Truppen zu Gefangenen gemacht.

Daraufhin stellte sich Obst. v. Spieß an die Spitze der Regimentsreserve (8. Kompanie) und stürmte mit gezogenem Säbel — die bereits zurückgegangenen Abteilungen wieder vorreißend — die vom Feinde eroberten Höhen und drang bis in die Stellungen vor. Dem ungestümen Angriffe vermochten die Russen nicht standzuhalten und zogen sich fluchtartig in das Gebiet westlich Zadroze zurück. Dem Beispiele des Obst. Spieß waren auch die anderen Teile des Regiments gefolgt. Er erhielt während des Sturmes eine schwere Verletzung durch Zerschmetterung des rechten Unterarmes. Mangels ausreichender Kräfte konnte die Verfolgung nicht fortgesetzt werden. Selbst der eroberte Boden mußte in den Nachmittagsstunden wieder aufgegeben werden, da die Russen, unterstützt von ihrer überlegenen Artillerie und zahlreichen Maschinengewehren, fortgesetzt neue Reserven heranzführten und angriffen. Schließlich wurden die Ausgangsstellungen wieder bezogen.

Die Russen hatten an dieser Stelle zweifellos einen Durchbruch geplant und hierzu starke und gut ausgebildete Truppen verwendet. Ein solcher hätte aber bei der Schwäche der besetzten Linie und dem Mangel an Reserven bei den Nachbardivisionen verhängnisvolle Folgen für den ganzen Raum des rechten Flügels der 1. Armee nach sich ziehen können. Nur dem persönlichen heldenmütigen Beispiele des Obst. v. Spieß war es zuzuschreiben, daß die durch lange und schwere Kämpfe zermürbte Truppe zum Halten und zum erneuerten Sturm nach vorwärts gebracht wurde.

II

KARPATENKÄMPFE 1915

Anfangs April 1915 hatte das IR. 39, dem Verbands der 17. ID. angehörend, unter dem Befehl des Obst. v. Spieß eine Stellung nordöstlich Ęrfalu inne. Am 5. April bemerkte der Kommandant der